



Der richtige Standort des Käfigs

Ein guter Standort für Ratten ist zugluftarm, ruhig, trocken, rauchfrei, ohne direkte Sonneneinstrahlung, bei ca. 20° in der Wohnung (keinesfalls draußen!). Der Käfig sollte nicht in direkter Nähe von Heizung oder TV/HiFi-Anlage stehen.

Trotzdem sollte der Platz so gewählt werden, dass die Ratten am Familienleben teilnehmen können. Der Käfig sollte erhöht stehen, damit sich die Ratten sicher fühlen und alles aus Ihrer Umgebung mitbekommen können.

Abwechslung für die Ratten: Der Auslauf

Auch der größte Käfig ersetzt niemals den täglich benötigten Freilauf in einem gesicherten Raum. Hier sollten täglich wenigstens 1 bis 2 Stunden Auslauf - in der aktiven Phase der Ratten - gewährt werden. In dieser Zeit sollte man sich auch ausgiebig mit den Tieren beschäftigen, damit sie zahm werden bzw. es auch bleiben.

Während Ratten es als Gewohnheitstiere meist weniger schätzen, wenn zu oft Veränderungen im Käfig vorgenommen werden, erkunden sie eine abwechselnde Einrichtung im Auslauf gerne.

Da Ratten extrem neugierig sind, sollten vorher alle **Gefahrenquellen** ausgeschlossen werden:

- Kabel
- hohe Regale (Absturzgefahr)
- geöffnete Fenster und Türen
- Kerzenflammen
- Zigaretten

giftige Zimmerpflanzen

tierische Mitbewohner (artfremde Tiere und sich fremde Rattenrudel nicht zusammen lassen)
Ritzen und Spalten, aus denen man die Ratten nur schwer herausbekommen würde.

Sollte kein ganzes Zimmer für die Ratten zur Verfügung stehen, ist eine Absperrung aus dünnen Spanplatten, verbunden mit Panzerklebeband oder Scharnieren, mindestens 80 cm hoch, eine gute Alternative.



Der Auslauf sollte abwechslungsreich gestaltet werden, z.B. mit:

- einer Buddelkiste, gefüllt mit Terrarienumus und Katzengras (siehe Foto) oder mit Zeitungsschredder
- Katzenkletterbäumen
- Kartonburgen
- Röhren aus Kunststoff, Ton oder Stoff
- ungiftigen, gesäuberten Ästen
- unbehandelten Weidenkörben
- langen Laufbrettern
- einem Wasserpool an heißen Tagen
- Versteckmöglichkeiten für Leckerli etc. pp.



ratten-in-not.de

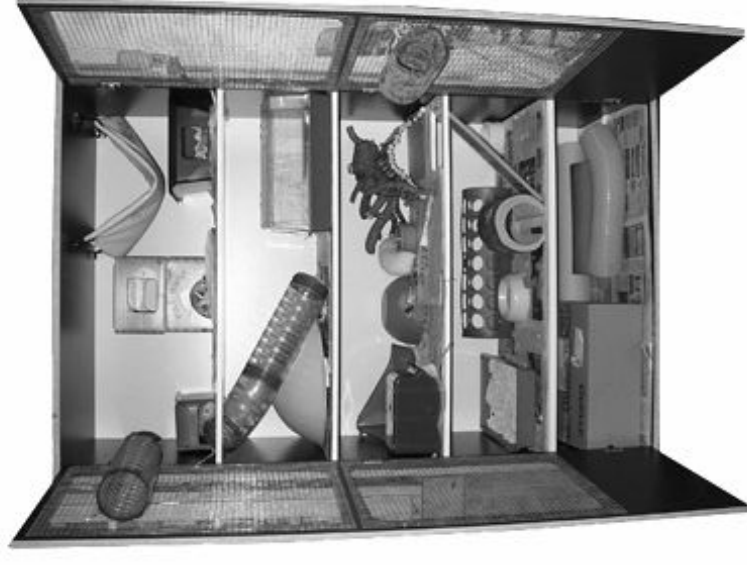
Rattenvermittlung für den Großraum Stuttgart und die umliegenden Landkreise

Kontakt:

info@ratten-in-not.de

vermittlung@ratten-in-not.de

rattenstammtisch-lb@ratten-in-not.de



Infolyer für

Käfig, Einrichtung und Auslauf

Ein guter Rattenkäfig:

- ist für 2 Ratten mind. 80x50x80 cm (LxBxH) groß. Hier gilt: Je größer – desto besser! Bei größeren Rudeln muss der Käfig entsprechend größer ausfallen.
- hat einen Gitterabstand von 1-1,5 cm, damit auch Jungtiere nicht entwischen können (Terrarien sind auf Grund der schlechten Luftzirkulation, Einrichtungsmöglichkeiten und Isolation der Ratten von ihrer Umgebung nicht geeignet).
- sollte möglichst viele und große Türen für einfaches Hantieren haben, damit die Inneneinrichtung zum Reinigen leicht entfernt werden kann und die Ratten leichter aus dem Käfig geholt werden können.



Furet XL (80 x 75 x 86,5 cm)

Geeignet sind z.B. viele Chinchilla- und Frettchenkäfige (siehe Foto), Vogelvolieren mit einer großen Grundfläche und Eigenbauten, z.B. aus umgebauten Schränken.

Zubehör

Die meisten Ratten benutzen zwar Toiletten, trotzdem markieren sie alle Gegenstände im Käfig. Es ist also von Vorteil den Käfig mit leicht zu säuberen oder austauschbaren Materialien auszustatten.

Der Käfig sollte über mehrere **Ebenen** verfügen (möglichst auch einige über die gesamte Grundfläche). Die Ebenen sollten entweder beschichtet sein (Kunststoff, beschichteter Pressspan oder Siebdruckplatten) oder, wenn aus Vollholz, mit speichelfestem Lack auf Wasserbasis (speichel- und schweißecht nach EN 71) mehrmals lackiert oder mit Klebefolie versehen werden, damit sie den Uringерuch nicht so schnell annehmen.

Gittertagen sind nicht geeignet!

Die Ebenen sollten so eingebaut werden, dass jeder Bereich des Käfigs gut durch die Türen zu erreichen ist und keine Ratte zu tief fallen kann. Zwischen den Etagen sollten etwa 30 cm Abstand eingehalten werden.

Als **Toiletten** sind flache Schalen (z.B. kleine Auflaufformen, Pflanzschalen...) gut geeignet, die mit staubarer Streu (z.B. Hanfstreu, Maisstreu oder speziell staubarme Holzstreu) oder nicht klumpender Katzenstreu gefüllt werden können. Der Rest des Käfigs muss dagegen nicht mit Streu, sondern kann mit Zeitungen ausgelegt werden.

Als **Häuser** eignen sich Meerschweinchenhäuser aus Plastik oder Holz (entweder lackiert oder regelmäßig ausgetauscht), die möglichst in den oberen Bereichen des Käfigs aufgestellt werden sollten. Sehr beliebt sind auch **Röhren** (Frettchenröhren, Drainageröhre aus dem Baumarkt...) und **Hängematten** oder **Kuschelhäuser** aus waschbarem Fleece.



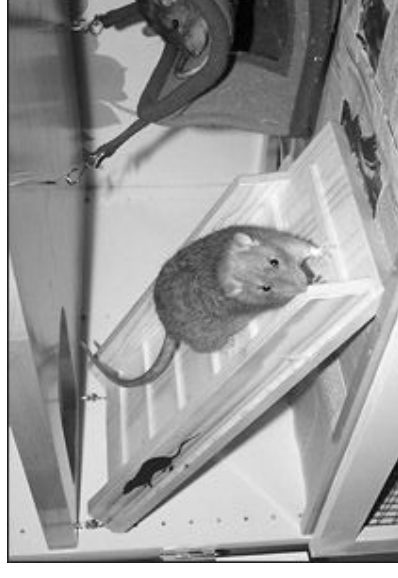
Äste sind als Nagematerial und Klettergelegenheit ebenfalls sehr beliebt. Am besten wählt man Äste von ungespritzten Obstbäumen oder andere ungiftige Äste. Niemals Äste verwenden, deren Ursprung man nicht kennt. Die Äste sollten vor der Nutzung gut mit heißem Wasser gereinigt oder etwa 15 min im Backofen bei ca. 100° unter Beobachtung „gebacken“ werden.

In Streifen gerissene Zeitungen und unparfümierte Küchentücher/Toilettenpapier eignen sich sehr gut als **Nistmaterial**.

Heu ist dagegen wenig geeignet, da hiermit oft Parasiten eingeschleppt werden und viele Ratten allergisch auf den Staub des Heus reagieren.

Auch Hamsterwatte eignet sich nicht, da sie die Gliedmaßen abschnüren kann.

Das Nistmaterial sollte regelmäßig, besonders in den Schlafzeiten, ausgetauscht werden.



Besonders alte oder kranke Ratten benötigen **Rampen** um von Ebene zu Ebene zu gelangen. Als Treppen eignen sich z.B. Holzbretter mit Querhölzchen für sicheren Tritt oder Drainageröhre aus dem Baumarkt, deren Riffelung ebenfalls den Aufstieg und Abstieg erleichtert.

NICHT geeignet sind Laufräder und Wippen o.ä. Diese können zu Haltungsschäden und Verletzungen führen!